



*Die  
dicke  
Bertha*

*Unsere  
Schüler-  
zeitung*

2023

**Hallöchen,**

**Wir begrüßen euch recht herzlich zu unserer neuen Ausgabe der Dicken Bertha.  
Diesmal haben wir richtig tolle neue Themen, tolle Comics und noch vieles mehr.  
Insgesamt ist diese Ausgabe uns sehr gelungen.  
Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!**

**Euer Dicke-Bertha-Team**

# *Weihnachtsausgabe*

## Inhaltsverzeichnis

1. Tanz-AG, S.3
2. Lese-AG, S.3
3. Mobbing, S.4
4. Teilen, S.5
5. Einweihung der Fahrradstation, S.6
6. Verkehrssituation an der Schule, S.7
7. Vorlesetag, S.8
8. Vorlesewettbewerb, S.8
9. Schullandheim, S.9
10. Frank Weber, S.10
11. SMV/Junior SMV, S.10
12. Schülersprecherwahl, S.11
13. Klassensprecherseminar Babenhausen, S.11
14. Copyshops, S.12



## Tanz AG

K-Pop wird mittlerweile überall auf der Welt getanzt.

Doch was ist K-Pop eigentlich überhaupt? K-Pop ist die Abkürzung für Korean Pop und ist ein Sammelbegriff für koreanischsprachige Popmusik und bezeichnet ein weit gefasstes Musikgenre. Im Laufe der 2010er Jahre erreichte es eine weltweite Bekanntheit und ist heute eines der beliebtesten Musikgenres weltweit. Einige Beispiele bekannter K-Pop Bands sind BTS, Blackpink, Stray Kids, Twice, NCT, Ateez, EXO und NewJeans.

Wer schon mal ein Musikvideo von einer K-Pop Band gesehen hat, dem sind bestimmt die atemberaubenden und energiegeladenen Choreografien aufgefallen.

In dieser AG bringt die Schülerin Emilia Schröder interessierten Tänzerinnen Tänze von aktuellen oder auch etwas älteren K-Pop Songs bei. Das erste, was wir getanzt haben, war die Choreografie von "Yes or Yes" der 9-köpfigen Girlgroup *Twice*.

In der Tanz-AG kann jeder mitmachen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Jeder, der gerne K-Pop hört und/oder gerne tanzt, wird hier sicherlich Spaß haben.

Wenn du mehr über Emilia erfahren möchtest, scanne den QR-Code auf der Rückseite unserer Schülerzeitung und höre dir das Interview mit ihr an.

## Lese-AG

Auch dieses Jahr findet die Lese AG wieder statt; geleitet wird sie von Frau Müller. In der Lese AG lernen Fünftklässler:innen, wie man schwierige Texte lesen und verstehen kann, wie man Lesestrategien anwenden kann etc.

Die Lesefüchse dürfen sich am Anfang je einen Lesecoach aussuchen, der bis zum Ende bleibt.

Mit den Lesecoaches meistern die Lesefüchse die Aufgaben erfolgreich.

Meistens findet die Lese AG im Raum AOG 03 statt. Aber die Schüler:innen gehen auch oft in die Schulbibliothek, denn mit Bücherregalen und gemütlichen Sitzkissen macht das Lesen und Arbeiten gleich doppelt Spaß.

Zwischen all dem Schreiben und Lernen unternehmen sie auch Ausflüge wie zum Beispiel in die Ulmer Stadtbibliothek.

Hier könnt ihr noch Feedback von ein paar Lesecoaches und Lesefüchsen sehen:

Jewa, 5b (Lesefuchs)

Ich finde die Lese AG toll, da ich Lesen mag.

Ich bin Lesecoach geworden, da ich es einmal ausprobieren wollte. Es macht mir Spaß und ich mag Lesen auch.

Jakob, 8b (Lesecoach)

Peter, 5d (Lesefuchs)

Mir macht die Lese AG auch sehr Spaß, da auch all meine Freunde dort sind.

## **Mobbing: Was macht das mit einem?**

Mobbing oder auch Bullying ist ein großes Thema in der heutigen Gesellschaft. Viele Kinder und Jugendliche werden in Schulen, auf dem Schulweg oder in sozialen Netzwerken gemobbt, wie zum Beispiel auf WhatsApp oder anderen Plattformen, mit denen man Videos teilen kann. Dort kommt Mobbing in Form von Rassismus oder Diskriminierung aufgrund von Religion, Aussehen und vielem mehr vor.

Mobbing ist eine Art von Gewalt, die psychisch oder physisch sein kann. Diese kann zu körperlichen Verletzungen, psychischen Problemen und auch zu einem schlechteren Selbstbild führen. Mobbing startet immer klein; meistens bemerkt man es zu Beginn gar nicht, bis es irgendwann zu ernsthaften Problemen führen kann. Es fängt also an mit Hänseleien, Lachen über das Aussehen – Dingen, die man oft erst nicht als Mobbing wahrnimmt.

Wenn weitere Menschen ebenfalls so handeln, weitet sich die Sache aus. Zuerst ist es oft nur ein Witz, aber dann kann es zu einer ernsthafteren Form von Mobbing werden, die sogar in körperlicher Gewalt münden kann.

Auch in den sozialen Netzwerken kann Mobbing passieren. Es ist sehr einfach, im Internet zu mobben, weil man anonym ist und die Dinge sagen kann, die man möchte und auch Gerüchte verbreiten kann, die nicht stimmen.

Mobbing hat auch Auswirkungen auf die Schule. Es kann dazu führen, dass die Betroffenen sich zurückziehen und nicht mehr zur Schule gehen, da sie Angst vor dem Geschehen haben. Das führt zu schlechteren Noten, man möchte nichts Soziales mehr machen, z.B. sich mit Freunden treffen und ähnliches, was sich dann auch auf die Zukunft auswirkt. In ganz schlimmen Fällen führt Mobbing sogar zum Selbstmord. Die Betroffenen finden einfach keinen anderen Ausweg mehr. Mobbing wird leider wahrscheinlich nie aufhören und ist ein ernsthaftes Problem in der Gesellschaft.

Man muss sich bewusst sein, dass Mobbing keine Lösung ist, sondern nur Probleme verursacht, die sich sehr schlimm entwickeln können.

Aber wir können uns selbst und andere davon abhalten. Man kann jemanden unterstützen, wenn diese Person darunter leidet. Diesen Personen zu helfen ist sehr wichtig.

Weitere Tipps, was man tun kann, findet ihr in der Online-Ausgabe der Dicken Bertha.



## Feierliche Einweihung der Fahrradreparaturstation durch Oberbürgermeisterin Albsteiger



Die Mitglieder der Fahrrad-AG gemeinsam mit Herrn Lang, dem Radverkehrsbeauftragten Thomas Gems und Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger

Am 08. November 2023 um 14 Uhr fand die Einweihung der neuen Fahrradreparaturstation am BvSG statt. Hierzu empfing die Fahrrad-AG mit ihrem Leiter Herrn Lang unsere Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger sowie den Radverkehrsbeauftragten der Stadt, Thomas Gems, und die Marketingbeauftragte und Organisatorin des STADTRADELNS Yvonne Scheffler. Sie zeigten sich interessiert und begeistert über die Arbeit unserer Fahrrad-AG und stellten viele Fragen. Frau Albsteiger gratulierte den Teilnehmer:innen stellvertretend für alle Schüler:innen unseres Gymnasiums für die erneut erfolgreiche Teilnahme am STADTRADELN. Außerdem erzählte sie noch einige interessante Fakten über das Radeln, zum Beispiel, dass durch das diesjährige STADTRADELN insgesamt ungefähr 40 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart wurden. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto entließ Frau Albsteiger die AG-Teilnehmer:innen, die anschließend ihre Arbeit fortsetzten. Doch zuvor versprachen die Schüler:innen gemeinsam mit Herrn Lang, im nächsten Jahr wieder am STADTRADELN teilzunehmen.

## **KOMMENTAR zur aktuellen Verkehrssituation in unserem Schulzentrum**

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

Verkehrssicherheit ist ein hohes Gut für unsere Schule, denn es ist wichtig, dass wir sicher zur Schule kommen können. Dafür tun die Schulleitung und die Stadt sehr viel, doch in meinen Augen reicht das noch nicht aus. Es gibt einige Dinge, die man dringend verbessern oder verändern müsste. Um 12:50 Uhr zum Beispiel, wenn die meisten Schüler nach Hause dürfen, strömen aus allen Schulen heraus hunderte Kinder, die zum Busparkplatz müssen. Dabei haben die Fahrradfahrer Probleme, auf den Weg Richtung Burlafingen zu gelangen, denn dazu müssen sie viele Kinder umfahren. Außerdem hat unser Fahrradparkplatz nicht ausreichend Plätze, schließlich sind wir mehr als 800 Schüler:innen und viele kommen mit dem Rad zur Schule. Dies sorgt oft dafür, dass Räder umfallen und wir Probleme haben, unsere Fahrräder wieder auszuparken.

Doch es gibt auch viele positive Aspekte. Jeden Mittag passen zwei Verkehrslotsen auf, dass sich alle Autofahrer an die Regeln halten und die Busse nicht behindern, zum Beispiel, indem sie sich auf die Busparkplätze stellen. Durch unseren Erfolg beim STADTRADELN haben wir außerdem eine Fahrradreparaturstation vor unserer Schule bekommen, die wir im Notfall nutzen können, um unsere Fahrräder zu reparieren.

Man sieht, es gibt einige Dinge, die gut laufen, und manche, die weniger gut laufen. Aber wenn sich die Schulleitung und die Stadt weiterhin für uns Schüler:innen einsetzen, kann man optimistisch sein, dass der Verkehr rund läuft und wir sicher zur Schule kommen.

*Aaron Rabus*



## **Vorlesetag**

Am Freitag, dem 17.11.23, war der Bundesweite Vorlesetag.

Den Bundesweiten Vorlesetag gibt es bereits seit 2004 und er ist Deutschlands größtes Vorlesefest.

Das Thema in diesem Jahr war „Vorlesen verbindet“, denn gemeinsames Vorlesen schafft Nähe.

Am Bundesweiten Vorlesetag wurde an unserer Schule in jeder Klasse 15 Minuten lang aus einem Buch vorgelesen. Beispielsweise las Frau Sannwald in der Klasse 6c aus „Der Dieb von Rom“ von Harald Parigger, Frau Metzgen in der 10a aus „22 Bahnen“ von Caroline Wahl vor.

### *Warum wird der Bundesweite Vorlesetag durchgeführt?*

Der Bundesweite Vorlesetag wird durchgeführt, da man so die Leseförderung stärken möchte und man auch sehr viel Spaß am Vorlesen haben kann, so wie viele Schüler und Schülerinnen es hatten. Sie empfehlen die Bücher, aus denen ihnen vorgelesen wurde, weiter und würden sich diese in unserer Bibliothek auch holen.

Weitere Buchempfehlungen unserer Lehrer:innen, aus denen vorgelesen wurde, findet ihr in der Online-Ausgabe der Dicken Bertha.

## **Vorlesewettbewerb - zeigt was in euch steckt!**

Nun ist es wieder soweit, ihr könnt zeigen wie gut ihr vorlesen könnt - beim Vorlesewettbewerb!

Der Vorlesewettbewerb der 6.Klassen fand am 5.12.23 statt.

In allen 6.Klassen wurde zuerst der Klassensieger /-in bzw. der Schulsieger /-in ermittelt. Ermittelt wurden die Sieger durch Auswählen. Jede/-r Schüler/-in hatte 3 Minuten Lesezeit, in denen er/sie aus seinem/ihrem Buch lesen konnte. Davor wurden noch kurz der Autor des Buches und das Buch vorgestellt. Nachdem der Leser fertig mit seiner Lesezeit war, musste er noch eine von dem Lehrer ausgesuchte Textstelle, die allen noch unbekannt war, lesen. Dann wählten die Klassen und der Lehrer eine/-n Klassensieger/-in aus, der/die alle Erwartungen erfüllt hat. Dieser trat dann am 05.12.23 gegen die anderen Klassensieger/-innen an.

Als Schulsieger/-in kann man sich bis ins bundesweite Finale vorarbeiten.

Genauere Infos, wie der schulinterne Wettbewerb ausgefallen ist, findet ihr auf der Online-Seite der Dicken Bertha.

Viel Spaß und viel Glück in der nächsten Runde!

# SCHULLANDHEIM DER KLASSEN 6A, 6D UND 6E



Tag 1: Nach der Ankunft in der Jugendherberge Biberach wurden die Zimmer eingeteilt und bezogen. Danach ging es zu einer Stadtführung. Anschließend durften wir in kleinen Gruppen selbstständig die Läden erkunden. Den ersten Abend ließen wir bei einem gemütlichem Spiele-Abend ausklingen.

Tag 2: Nun kann das Abenteuer beginnen. Gleich nach dem Frühstück ging es los zum Federseemuseum, in dem wir einen Einblick in das Leben in der Steinzeit bekamen. Anschließend liefen wir in den Wackelwald. Der Wald steht auf Moorboden, und wird mit den Wurzeln der Bäume gebildet. Der Wackelwald heißt so, weil bei jedem Schritt der weiche Boden zurück federt und die Bäume wackeln. Am Abend machten wir es uns vor der Feuerschale gemütlich und aßen Stockbrot.



Tag 3: Gleich morgens nach dem Frühstück gingen wir in die Jugendkunstschule (Juks). Danach waren wir in der Stadt und anschließend auf dem Naturerlebnis-Pfad. Am Abend kuschelten wir uns in unsere Kissen, sammelten unsere Süßigkeiten und schauten einen tollen Film an.

Tag 4: Heute, nachdem wir wieder unsere Lunchboxen fertig hatten, liefen wir in ein Museum, in dem wir mit einem iPad Fragen beantworten mussten. Natürlich durften wir danach wieder frei in der Stadt rumlaufen. Irgendwann um 16:00 Uhr hatten wir einen Workshop. Nach dem Abendessen war Disco angesagt. Na ja, also eigentlich durften wir uns entscheiden, ob wir lieber tanzen, noch einmal einen Film schauen oder Freundschaftsarmbänder machen wollten.



Tag 5: Heute war die Abreise, nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer und liefen zum Bahnhof.

Bye Biberach!

## **FRANK WEBER AUS COCHABAMBA**

Am 07.11.2023 besuchte Frank Weber wie jedes Jahr die fünften Klassen unserer Schule. Aber wer ist Frank Weber überhaupt?

*Als Frank Weber 28 Jahre alt war, wollte er einen Freund in Cochabamba besuchen gehen. Cochabamba liegt in Bolivien.*

*Doch als er dort ein paar Tage zu Besuch war, konnte er nicht fassen, wie die Umstände dort waren.*

## **KINDER UND JUGENDLICHE LEBEN DORT AUF DER STRASSE!!!**

Er sah, wie sie in einer Gruppe auf einer Wiese saßen und Abfälle gegessen haben.

Er ist zu ihnen hingegangen, hat sich dazu gesetzt und hat das Brot und das Obst, das sich in seinem Rucksack befand, mit ihnen geteilt. Er blieb eine Zeit lang mit ihnen auf der Straße und merkte, wie schlimm es die Kinder auf der Straße hatten. Deshalb wollte er ihnen helfen und kaufte ein Haus, wo die Kinder leben konnten. Die Kinder, die auf der Straße lebten, adoptierte er.

Doch Kinder bleiben nicht für immer Kinder, sie werden erwachsen und ohne Schulbildung werden sie später keinen Job bekommen. Und deshalb hat er seine Ersparnisse nach Bolivien schicken lassen und eröffnete dort eine Schule: EINE KOSTENLOSE SCHULE, wo jetzt alle Kinder zur Schule gehen können.

Und seine Schule ist schon seit einigen Jahren unsere Partnerschule. Das Geld, das wir am Weihnachtsbazar einnehmen, spenden wir an seine Schule.

## **SMV**

Von Durchsagen, Schulveranstaltungen und natürlich von einigen Aktionen kennen wir sie, die SMV. Unsere Schule hat unsere SMV in 2 Gruppen eingeteilt. Es gibt die große SMV und die Jr. SMV, der großen SMV kann man ab der 8. Klasse beitreten und der kleinen SMV ( Jr. SMV ) kann man schon ab der 5. Klasse beitreten. Die Jr. SMV ist häufig hinter den Kulissen z.B. am Valentinstag beschriftet diese die Herzen, die jeder Schüler bekommt. Auch mit der Tierra AG kooperieren sie. Die große SMV ist besonders für unser Show-Café und die Nikolaus-Verschick-Aktion bekannt. Zu solchen Aktion oder Veranstaltungen erfahrt ihr auf Microsoft Teams. Die SMV ist ein Team von über 40 Köpfen, die sich jeden Donnerstag im Mehrzweckraum versammelt. Die Jr. SMV hat hingegen nur ungefähr 16 Mitglieder. Wie einige der Schüler ja schon wissen, gibt es eine SMV-Kasse, das Geld in dieser Kasse, wird hauptsächlich für Babenhausen und für Material für Veranstaltungen genutzt. Aktuell arbeitet die SMV auch an einem Kochbuch für Cochabamba. Auch am Weihnachtsbazar werden Spendengelder für Cochabamba gesammelt. Das größte Ziel der Schülermitverwaltung ist, das Schulleben für alle Schüler zu verschönern.

## **Schülersprecherwahl**

Am 05.10.2023 fand die jährliche Schülersprecherwahl unserer Schule statt.

Im Vorfeld haben die Lehrer:innen die Schüler:innen über die Grundsätze der Demokratie informiert, die Folgendes besagen: Jede:r darf an der Wahl teilnehmen, die Wahlen sind geheim, jede:r darf die- oder denjenigen wählen, den sie oder er möchte und jede:r hat die gleiche Anzahl an Stimmen.

In der Aula war es voll und dementsprechend auch ziemlich laut. Nachdem alle Kandidat:innen sich vorgestellt und ihre Reden gehalten hatten, hieß es auch schon: in den Mehrzweckraum gehen und wählen. Jede:r Schüler:in unserer Schule konnte den zur Wahl stehenden Kandidat:innen drei Stimmen geben.

Nach dem Auswerten der Wahlergebnisse wurden am nächsten Tag die finalen Schülersprecher:innen verkündet:

Die erste Schülersprecherin ist nun Sophia Braig, zweiter Schülersprecher ist Antonio Novakovic und dritte Schülersprecherin ist Emilia Schröder.

Ihre Vertreter:innen sind Charlotte Reichelt, Kilian Weghake und Bianca Schuh.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen Schülersprecher:innen!

Wenn du mehr über sie erfahren möchtest, höre dir das Interview mit den drei ersten Schülersprecher:innen in unserer Online-Ausgabe der Dicken Bertha an.

## **Schule mitgestalten beim Klassensprecherseminar in Babenhausen**

Dank der SMV durften alle Klassen-/Schülersprecher:innen und unsere Verbindungslehrer:innen Herr Schuhmann und Frau Schubert als Begleitpersonen nach Babenhausen. Dort haben wir über Probleme, Verbesserungsvorschläge, Ideen und noch vieles mehr geredet.

Ein Problem, über das wir ausgiebig diskutieren haben, war zum Beispiel „Der Wasserspender im Container“.

Zudem wurden wir in AKs (Weihnachtsbazar, Show-Café, unsere Partnerschule in Cochabamba, allgemein über das BVSG) eingeteilt, um uns zu besprechen und Events zu planen. In diesen Arbeitskreisen wurde zum Beispiel das Thema für das Show Café oder der Weihnachtsbazar geplant.

Ein Highlight stellte wie bei Klassensprecherseminaren üblich der Bunte Abend statt, den die künftigen Abiturientinnen aus der Q12 organisierten. In 5 Gruppen eingeteilt, kämpften alle Seminarteilnehmer in spannenden Spielen gegeneinander an. Mehr darüber könnt ihr in der Online-Ausgabe der Dicken Bertha lesen.

Nach 2 Tagen harter Arbeit konnten die Seminarteilnehmer nach Hause reisen. Und auch die SMV konnte wesentliche Fortschritte in ihrem Vorgehen verbuchen.

Also könnt ihr, liebe Schüler:innen, euch auf ein spannendes Schuljahr mit unterhaltsamen Projekten und Aktionen freuen.

## **Recyclingpapier für die „Dicke Bertha“?**

Seit geraumer Zeit ist es unser Anliegen, die „Dicke Bertha“ nachhaltig zu produzieren, das heißt, nur wenige Farbseiten zu drucken und Artikel auf die Online-Seite zu stellen, um Papier zu sparen. Außerdem würden wir gerne Recyclingpapier verwenden und den Auftrag an einen regionalen Copyshop vergeben.

Unsere Anfragen bei den Shops vor Ort ergaben jedoch schnell, dass die Anbieter wegen unterschiedlichen Gründen kein Recyclingpapier bedrucken. Diese waren, dass Recyclingpapier den Druckern schaden würde und, dass die Chemikalien bei der Herstellung von Recyclingpapier schädlicher für die Umwelt wären als bei normalem Papier.

Das war auf jeden Fall ein Grund, genauer zu recherchieren. Dabei haben wir herausgefunden, dass an den Vorbehalten nicht viel dran ist. Es haben nämlich zahlreiche Studien der Stiftung Warentest bewiesen, dass Recyclingpapier weder Papierstau im Drucker, noch mehr Staubablagerungen verursacht. Und auch das Vorurteil mit den Chemikalien erwies sich als falsch. Die Chemikalien, die für die Herstellung von Recyclingpapier benutzt werden, sind zum einen weit weniger schädlich als die, die für normales Papier benutzt werden und zum anderen braucht man auch nicht so viel davon.

Obwohl also nichts gegen Recyclingpapier spricht, können wir es in dieser Ausgabe der Schülerzeitung leider nicht verwenden, weil die regionalen Copyshops es nicht anbieten. Hoffentlich haben die Shops bis zur nächsten Ausgabe dazugelernt.

# LUST AUF ENTWICKLUNG?



## **Dann werde Teil unseres Teams!**

Starte deine Zukunft in der medizinischen  
IT-Branche und wachse gemeinsam mit uns  
über unsere Möglichkeiten hinaus.

[www.bs-sd.de](http://www.bs-sd.de)

.....Impressum.....

***Die Dicke Bertha,  
Schülerzeitung des Bertha von Suttner Gymnasiums in Neu-Ulm  
unter der Leitung von Frau von Appen.***

**Redakteur:innen:**

Lilly Cersosimo, 6b.

Frederike Mayer, 6b.

Paul Mlejnek, 6b.

Petra Zupcic, 6b.

Leni Birkenfelder, 6e.

Liana Gans, 6e.

Becky Southern, 6e.

Alisa Born, 7d.

Adrian Gretzschel, 7e.

Aaron Rabus, 9b.

Betreuende Lehrkraft: Frau Müller

**Cover: Alisa Born**

**Layout: Paul Mlejnek**

**Verkaufswert: Auf Spendenbasis**

## Die Dicke Bertha - online

